

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 146

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 26. Juni
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 26 juin
1917

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour.

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 146

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: en fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Publicitas S. A. — 'Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Handel mit Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Die Ausbeutung von Torflägern und der Handel mit Torf.

Sommaire: Registre du commerce. — Commerce des chiffons et des déchets d'étoffes de tout genre à l'état neuf. — Commerce des cenci e dei cascami nuovi di stoffe d'ogni genere. — Bilans de compagnies d'assurance. — Exploitation des tourbières et commerce de la tourbe.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Weinimport. — 1917. 22. Juni. Inhaber der Firma Attilio Fusi in Zürich 6 ist Attilio Fusi, von Masciago-Milanesi (Italien), in Zürich 6. Weinimport en gros. Clausiusstrasse 36.

22. Juni. Die Firma Carl Kracht, Hotel Baur au Lac & Café Börse in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 195 vom 19. August 1914, Seite 1397) und damit die Prokura Emmy Kracht-Geiger ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Friedrich Carl Theodor Kracht und Hermann Hans Kracht, beide von Zürich, in Zürich 2, haben unter der Firma F. & H. Kracht, Hotel Baur au Lac & Café Börse in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der obgenannten Firma übernimmt. Die Firmaunterschrift wird kollektiv geführt. Betrieb des Hotel Baur au Lac und des Café Börse, Talstrasse 1.

Traiteurgesellschaft; Weinhandlung; Autogarage. — 22. Juni. Die Firma Carl Kracht, A la bonne Ménagère in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 195 vom 19. August 1914, Seite 1397) und damit die Prokura Emmy Kracht-Geiger ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Friedrich Carl Theodor Kracht und Hermann Hans Kracht, beide von Zürich, in Zürich 2, haben unter der Firma F. & H. Kracht, A la bonne Ménagère in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen obgenannten Firma übernimmt. Die Firmaunterschrift wird kollektiv geführt. Traiteurgesellschaft; Weinhandlung und Autogarage. Börsenstrasse 27 und Talstrasse 1.

Elektrotechnisches Installationsgeschäft. — 22. Juni. Die Firma Rud. Maag & Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1916, Seite 35) verzieht als Geschäftslokal: Schweizergasse 6.

Südrüchte, Import und Export. — 22. Juni. Die Firma A. Gangemi in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1916, Seite 158) verzieht als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 6, Stapferstrasse 21.

22. Juni. Unter dem Namen Meister'sche Stiftung besteht mit Sitz in Zürich eine Stiftung. Dieselbe wurde errichtet durch letztwillige Verfügung vom 8. April 1826. Die heute gültigen Statuten datieren vom 11. Oktober 1873. Die Stiftung hat den Zweck, einsam stehenden, verwaisten Bürgerkinder, die nicht almosenabhängig oder in einer städtischen Anstalt versorgt sind, eine jährliche Unterstützung zu verabreichen. Kostgängerinnen der städtischen Pfrundanstalt sind nicht ausgeschlossen. Die Stiftung wird verwaltet durch die Vorsteherchaft der Bürgerlichen Witwen- und Waisenstiftung der Stadt Zürich; deren Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Aktuar und dem Verwalter zu dreien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung. Es sind dies: Albert Bachofen, Waisenamtssekretär in Zürich 7, Präsident; Eugen Zeller, Adjunkt des Kantonsingenieurs in Zürich 6, Vizepräsident; Wilhelm Pfister, Buchhändlermeister, in Zürich 1, Aktuar, und Jakob Bremi-Uhlmann, Kaufmann, in Zürich 1, Verwalter; alle von Zürich. Geschäftslokal: Bergstrasse 133, Zürich 7.

23. Juni. Inhaber der Firma J. E. Bonaldi, Architekt in Dübendorf ist Johann Ermann Bonaldi, von Dübendorf, in Zürich 6. Architektur- und Baugeschäft. Im Unterdorf. Die Firma erteilt Prokura an Alois Vogt, von und in Dübendorf. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «E. Bonaldi's Erben» in Dübendorf.

23. Juni. Baugesellschaft Frohberg in Zürich (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1915, Seite 180). Albert Scheuermann und Alexander Merz sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Arnold Weinmann, Landwirt, von Zürich, in Zürich 6, Präsident; August Dietzsch, Architekt, in Zürich 6, Vizepräsident (bisher Aktuar und Quästor), und Josef Kordeuter, Kaufmann, von Billafingen (Grossherzogtum Baden), in Zürich 7, Aktuar und Quästor. Der Präsident zeichnet je mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder kollektiv für die Genossenschaft. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Theaterstrasse 12, Zürich 1 (bei J. Kordeuter).

Glasplakate, Glasehilder, Vertretungen. — 23. Juni. Die Firma Vonasch & Zebert in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1917, Seite 41) verzieht als weitere Natur des Geschäftes: Vertretungen; und erteilt Prokura an Jean Jacques Weniger, von Strassburg i. E., in Zürich 1.

Bern — Berne — Berna Bureau Aarberg

1917. 20. Juni. Unter der Firma Automobilverkehr Aarberg & Umgebung besteht mit Sitz in Aarberg eine Genossenschaft nach Art. 478 ff. O. R., welche bezweckt: Die Schaffung eines regelmässigen Personenverkehrs

von Aarberg mit den umliegenden Ortschaften und nach Lyss durch Automobilomnibus oder mittels anderer Verkehrsmittel. Die Genossenschaftsstatuten sind am 25. April 1917 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und nach der konstituierenden Generalversammlung durch Aufnahme durch Beschluss der Generalversammlung auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Der Austritt kann auf Schluss eines Rechnungsjahrs mit einer vorausgehenden dreimonatigen schriftlichen Kündigung erfolgen. Die Mitgliedschaft geht im weiteren verloren durch Tod und Ausschluss durch die Generalversammlung. Austrittende Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Auf andere Weise ausscheidende Mitglieder sind am Vermögen und am Gewinn der Genossenschaft nach Mitgabe des Gesetzes und der Genossenschaftsstatuten berechtigt. Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Amtsanzeiger für das Amt Aarberg, im Liquidationsfall überdies nach Art. 712 O. R. im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausdrücklich aufgehoben. Das Genossenschaftskapital ist auf vorläufig Fr. 40,000 bestimmt, eingeteilt in 800 Genossenschaftsanteile zu Fr. 50, auf den Namen lautend. Sie sind unverzinslich, aber übertragbar. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Genossenschaftsanteil zu übernehmen. Die Erhöhung des Genossenschaftskapitals ist möglich durch Beschluss der Generalversammlung. Ueber die Verwendung des Reinertrags beschliesst die Generalversammlung nach allgemein geltenden geschäftsmässigen Grundsätzen. Der nach Vornahme von Abschreibungen und Reservestellungen verbleibende Gewinn kann zur Ausrichtung von Dividenden an die Genossenschafter und als Gratifikationen verwendet werden. Vom Reingewinn sind auf alle Fälle 25% dem Reservefonds zuzuweisen, bis er die Höhe des Genossenschaftskapitals erreicht hat. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; der Vorstand, nebst Präsident und Sekretär aus mindestens 9 Mitgliedern bestehend; die Betriebskommission, bestehend aus Präsident und 4 Mitgliedern; der Rechnungsführer; zwei Rechnungsrevisoren. Der Vorstand unterliegt alle zwei Jahre mit der Hälfte der Mitglieder der Erneuerungswahl. Austrittende Mitglieder sind sofort wieder wählbar. Die Vertretung der Genossenschaft nach aussen geschieht durch den Vorstand, durch Kollektivunterschrift des Präsidenten oder Vizepräsidenten und des Sekretärs oder dessen Stellvertreter. Die Betriebskommission besorgt das Technische. Mitglieder des Vorstandes sind: Gottfried Müller, von Riken, Baumeister in Bargon, Präsident; Ernst Krebs, von Rüeggisberg, Sekundarlehrer in Aarberg, Sekretär; Fritz Weher, von Thüfelen, Notar in Aarberg, Vizepräsident; Gottfried Jenni, von Eggwil, Handelsmann in Aarberg, Stellvertreter des Sekretärs; Gottfried Rupp, von Veehgen, Wirt und Bäckermeister in Aarberg; Albert Humi, Gemeindeschreiber, von und zu Kallnach; Johann Schreier, von Gals, Schreinermeister in Aarberg; Arnold Scheurer, Kaufmann, von und zu Aarberg; Fritz Rätz, von Leuzigen, Schmiedmeister in Aarberg; Hermann Marti, von Kallnach, Müllermeister im Mühlethal zu Aarberg; Ernst Zesiger, Wirt und Landwirt, von und zu Bargon. Die Betriebskommission wird gebildet durch: Johann Schreier als Präsident, Arnold Scheurer, Hermann Marti, Fritz Rätz, Albert Humi. Rechnungsführer ist Arthur Mühlethaler, von Bollodigen, Buchhalter in Aarberg. Geschäftslokal: Amtersparkasse Aarberg.

Bureau Bern

Damenschneiderei. — 21. Juni. Die Firma Marie Dosch, Damenschneiderin in Bern (S. H. A. B. Nr. 108 vom 23. April 1910, Seite 742) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel

Mechanische Werkstätte. — 20. Juni. Die Firma James Aeschlimann, mechanische Werkstätte, in Biel (S. H. A. B. Nr. 258 vom 4. November 1915), ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Madretsch erloschen.

Bureau Büren a. A.

Fabrikation von Werkzeugen und Präzisionsmaschinen. — 22. Juni. Walter-Otto Sallaz, von Begnins (Waadt), Mechaniker, und Karl Hutter, von Maiefeld (Graubünden), Zahntechniker, beide wohnhaft in La Chaux-de-Fonds, haben unter der Firma Otto Sallaz & Cie. in Pieterlen eine Kommanditgesellschaft gegründet, welche am 15. Juni 1917 begonnen hat. Walter-Otto Sallaz ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Karl Hutter ist Kommanditär mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Er erhält zugleich die Prokura. Fabrikation von Werkzeug und Präzisionsmechanik.

Bureau Laufen

Fabrikation von Pfeifen, Stöcken und Sportartikeln. — 19. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «E. Meyer & Cie.» in Laufen (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1914, Seite 167, Nr. 60 vom 13. März 1915, Seite 333, und Nr. 186 vom 10. August 1916, Seite 1249) hat sich aufgelöst. Als Liquidator wird Ernst Meyer, Direktor, von und in Laufen, bestellt, welcher die Liquidation unter der Firma E. Meyer & Cie. in Liquidation besorgen wird.

Wein und Bier. — 21. Juni. Inhaber der Firma Marco Ciacci in Laufen ist Marco Ciacci, Kostgeber, von San Marino (Italien), in Laufen. Verkauf von Wein und Bier über die Gasse.

Bureau Nidau

Maschinenfabrikation. — 22. Juni. Inhaber der Firma James Aeschlimann, Maschinenfabrik Eureka in Madretsch ist James Aeschlimann, von Roggwil (Bern), in Madretsch. Maschinenfabrikation.

Bureau de Porrentruy

18. juin. La société coopérative existant à Porrentruy (F. o. s. d. u. c. du 22 avril 1916, n° 95, page 651) sous la dénomination de Société coopérative

de consommation de Porrentruy et environs, ayant son siège à Porrentruy, a, dans son assemblée générale du 10 décembre 1916, nommé membres de son conseil d'administration: Jules Perrin, de Tramelan, architecte, président (nouveau); Arthur Terrier, de Montigné, bottier (ancien), vice-président; Auguste Feune, de St-Ursanne, employé, secrétaire (ancien); François Erard, de Fontenais, horloger (nouveau); Albert Chiquet, de Asnel, typographe (ancien); Alphonse Nicod, de Corbét, horloger (nouveau); Pierre Voisard, de Fontenais, horloger (nouveau); Albert Schwab, de Bolligen, machiniste (ancien); François Scherrer, de Bâle, restaurateur (nouveau); tous domiciliés à Porrentruy, à l'exception de MM. Erard, demeurant à Fontenais, et Scherrer, à Boncourt, les cinq nouveaux en remplacement de: Oscar Voisard, de Fontenais, typographe; Ernest Ribaut, de Oeourt, bottier; Jean Deroche, visiteur, de Roches; René Erhardt, visiteur, de Porrentruy; Louis-François Laderer, comptable, de Porrentruy; tous domiciliés à Porrentruy, démissionnaires. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature des trois membres suivants du conseil d'administration, ainsi que du gérant, signant collectivement à deux: Jules Perrin, architecte; Arthur Terrier; Auguste Feune; Adrien Falbiard, gérant, de Bonfol; tous domiciliés à Porrentruy, Perrin et Terrier, prénommés, en remplacement de: Oscar Voisard et Albert Schwab, les deux à Porrentruy.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Boîtes argent. — 23. juin. Eugène Boichat et Emile Boichat, fils d'Ulysse, originaire des Bois, demeurant aux Prailats, commune des Bois, tous deux monteurs de boîtes, ont constitué aux Prailats, sous la raison sociale Boichat frères, une société en nom collectif, qui a commencé ses opérations depuis le 1^{er} janvier dernier. Fabrication de boîtes argent.

Bureau Wangen a. A.

Décolletages. — 23. Juni. Friedrich Lemp, Johs. sel., Mechaniker, von und in Attiswil, Ernst Meyer, Johannesen, Mechaniker, von und in Attiswil, und Hans Zumstein, Johannesen, von Seeburg, Sager in Attiswil, haben unter der Firma Lemp & Cie., mit Sitz in Attiswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche auf 1. Juli 1917 ihren Anfang nimmt. Décolletages; in der Siggern zu Attiswil.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

23. Juni. Louis Leuenberger, von Walterswil, Architekt in Spiez, Max Kuhn, von Bern, Architekt in Spiez, und Johann Trachsel, von Frutigen, Baumeister in Aeschi (Kt. Bern), haben unter der Firma Leuenberger & Kuhn & Trachsel, Bauunternehmungen in Spiez eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1917 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind alle drei Gesellschafter berechtigt, und zwar durch kollektive Zeichnung je zu zweien, Louis Leuenberger oder Max Kuhn mit Johann Trachsel. Bauunternehmungen; auf dem Bühl zu Spiez.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1917. 23. juin. La société anonyme Fromage Gruyère Société anonyme, à Bulle (F. o. s. du c. du 30 mai 1916, n° 126, page 854), dans sa séance de son conseil d'administration du 20 juin 1917, a conféré la signature sociale collective à deux: 1^o le président et le gérant; 2^o le gérant et un membre du comité de direction; 3^o deux membres du comité de direction.

Bureau de Fribourg

Chauffage central, ventilation, installations d'eau. — 24. mai. La société en nom collectif Blanc, Michand et Cie, successeurs de Jenny, Blanc et Michand, chauffage central, ventilation et installations d'eau, à Fribourg (F. o. s. du c. du 8 mars 1913, n° 61, page 419), est dissoute. La raison est radice. L'actif et le passif sont repris par la maison «Albert Blanc», à Fribourg (F. o. s. du c. du 29 mai 1917, n° 122, page 850).

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach

1917. 23. Juni. Die Aktiengesellschaft Schweizerische Metallwerke Dornach (Usines métallurgiques suisses de Dornach) (Swiss Metal Works Dornach Cy. Ltd.), mit Sitz in Dornach (S. H. A. B. Nr. 55 vom 5. März 1907, Seite 362, Nr. 20 vom 25. Januar 1916, Seite 118 und dortige Verweisungen), hat in ihren Generalversammlungen vom 20. Dezember 1916, 16. Januar 1917 und 20. März 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen in bezug auf die publizierten Tatsachen getroffen: Die Gesellschaft führt künftig auch die englische Firmenbezeichnung «Swiss Metal Works Dornach Cy. Ltd.». Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung von gewalztem, gezogenem oder gepresstem Metall und ähnlichen Fabrikaten sowie auch der Handel mit solchen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich auch an anderen Unternehmungen beteiligen, sofern dies ihren allgemeinen Interessen förderlich erscheint. Das Aktienkapital ist von Fr. 1.500.000 auf Fr. 3.000.000 (drei Millionen Franken) erhöht worden, eingeteilt in 6000 voll einbezahlte und auf den Inhaber lautende Aktien von nominal Fr. 500. Der Verwaltungsrat kann die technische und kaufmännische Leitung des Geschäftes, wie auch die Einzelunterschrift für die Gesellschaft einem von ihm aus seiner Mitte gewählten Delegierten übertragen. Die Direktion besteht künftig aus dem Verwaltungsratsdelegierten und den Direktoren. Als Verwaltungsratsdelegierten hat der Verwaltungsrat bezeichnet: Georg Stadler, von Mettlen (Thurgau), in Dornach, den bisherigen Direktor. Derselbe führt künftig für die Gesellschaft die Einzelunterschrift, dagegen ist seine Kollektivunterschrift erloschen. Die Zeichnungsbefugnis der übrigen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigten Personen bleibt unverändert.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Brauerei und Kellereiarbeiten; technische Bedarfsartikel. — 1917. 11. Juni. David Maier-Bollag, von Peuchapatte (Bern), wohnhaft in Basel, und seine mit ihm in Güterverbindung lebende Ehefrau Camille Maier geb. Bollag, haben unter der Firma D. Maier & Cie in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1917 begonnen und Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «D. Maier & Cie» (S. H. A. B. Nr. 258 vom 4. November 1915, Seite 1474) übernommen hat. David Maier-Bollag ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, dessen Ehefrau Camille Maier geb. Bollag ist Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken) und führt zugleich die Prokura. Handel in Brauerei- und Kellereiarbeiten sowie in technischen Bedarfsartikeln. Marschalkenstrasse 28.

21. Juni. In der Genossenschaft unter der Firma Krankenkasse Kleinhüningen in Basel (S. H. A. B. Nr. 111 vom 12. Mai 1916, Seite 761) hat die Generalversammlung vom 12. März 1917 gewählt an Stelle von Martin Kraft, dessen Unterschrift erloschen ist, als Präsidenten den bisherigen Vizepräsidenten, Jakob Kaufmann, Kommis. von und in Basel, und an dessen Stelle den bisherigen Beisitzer Heinrich Biekel, Webermeister, von Augst (Zürich), wohnhaft in Basel. Aus dem Vorstand ist ausgeschieden der Beisitzer Fritz Bell. Als Beisitzer wurden neu gewählt der bisherige Präsident,

Martin Kraft, Einziger, von und in Basel, und Ernst Jutzler, Kommis. von und in Basel. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen namens der Genossenschaft unter sich kollektiv zu zweien.

21. Juni. Die von Alfred Merian-Thurneysen in Basel (S. H. A. B. Nr. 59 vom 7. März 1911, Seite 370) an Hans Christ-Merian in Basel gemäss Art. 458 O. R., Absatz 3, erteilte Prokura ist infolge Todes des Vollmachtgebers erloschen.

Wirtschaft. — 22. Juni. Die bisherige Firma Allemann-Thommen in Basel (S. H. A. B. Nr. 208 vom 18. August 1913, Seite 1501) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Allemann-Thommen in Basel ist Witwe Ida Allemann-Thommen, von Welschenrohr (Solothurn), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Mühnensteinerstrasse 126.

Kolonialwaren. — 23. Juni. Inhaberin der Firma E. Fromer in Basel ist Frau Eva Fromer-Schimansky, von und in Basel, mit ihrem Ehemann, Joseph Wolf Fromer, in vertraglicher Gütertrennung lebend. Kolonialwaren. Spalenring 111.

Import, Export, Vertretungen. — 23. Juni. Die Firma Henry Welti in Basel (S. H. A. B. Nr. 179 vom 29. April 1904, Seite 713) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Import, Export, Vertretungen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1917. 20. Juni. Die Genossenschaft unter dem Namen Birsecksche Produktions- und Konsumgenossenschaft in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 196 vom 7. September 1893, Seite 800, Nr. 179 vom 12. Juli 1895, Seite 751, Nr. 390 vom 21. November 1901, Seite 1558, Nr. 346 vom 28. August 1905, Seite 1381, Nr. 237 vom 25. September 1911, Seite 1597, und Nr. 196 vom 24. August 1913, Seite 1161) hat in ihrer Generalversammlung vom 28. Mai 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma lautet nunmehr Konsumgenossenschaft Birseck, mit Sitz in Oberwil. Das Wirtschaftsgebiet der Genossenschaft umfasst die Gemeinde Aesch; Allschwil, Arlesheim, Biel, Benken, Binningen, Bottmingen, Dornachbrugg, Duggingen, Ettingen, Grellingen, Hofstetten, Müttenz, Münchenstein, Neuchâtel, Neuarlesheim, Neuwelt, Oberwil, Oberdornach, Pfeffingen, Reinach, Rodersdorf, Schönenbuch, Therwil und Witterswil. Das Wirtschaftsgebiet kann durch Beschluss des Genossenschaftsrates ausgedehnt oder beschränkt werden. Die Genossenschaft hat den Zweck, die ökonomische Lage ihrer Mitglieder zu verbessern und deren soziale Wohlfahrt zu fördern. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen durch gemeinsamen Einkauf und eigene Produktion der von den Mitgliedern benötigten Lebensmittel und Gebrauchsgüter in guter Beschaffenheit und Abgabe derselben unter mässigem Zinslag; durch Erzielung von Ersparnissen zur Bildung eines unteilbaren Genossenschaftsvermögens; durch den Betrieb einer Einlegekasse; durch Förderung eines guten Absatzes der landwirtschaftlichen Produkte ihrer Mitglieder; durch Unterstützung gemeinnütziger Werke und Anstalten; durch andere Mittel, die geeignet sind, den Zweck der Genossenschaft zu fördern und durch Anschluss an den Verband schweizerischer Konsumvereine. Die Aufnahme in die Genossenschaft erfolgt durch die Verwaltung auf schriftliche Anmeldung hin unter Kenntnissgabe an den Kreisrat des betreffenden Genossenschaftskreises. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 3. Von der Bezahlung eines solchen sind diejenigen Personen befreit, die sich darüber ausweisen, dass sie Mitglied einer andern dem Verband schweizerischer Konsumvereine angehörenden Konsumgenossenschaft waren. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Streichung wegen Einstellung der Benützung der Genossenschaftsanstalten, durch Tod und durch Ausschluss durch den Vorstand. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Kreisrat zuhanden der Verwaltung. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat das Recht, innert vier Wochen an den Genossenschaftsrat zu rekurrieren. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen und den Betriebsüberschuss für das laufende Jahr dahin. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet neben deren Vermögen jedes Mitglied mit einem Betrage von Fr. 100. Vom Betriebsüberschuss, welcher sich nach Abzug der Verwaltungskosten, der statutarischen und der geschäftsmässigen Abschreibungen auf Immobilien und Mobilien ergibt, werden mindestens 10% dem Reservefonds zugewiesen; der Rest fällt den Mitgliedern als Rückvergütung zu. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in der Regel durch das Pressorgan der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: A. der einzelnen Genossenschaftskreise: a) die Kreisversammlungen; b) die Kreisräte; B. der Zentralverwaltung: a) die Gesamtheit der Mitglieder (Urabstimmung); b) der Genossenschaftsrat; c) der aus 11 bis 15, zurzeit aus 15 Mitgliedern bestehende Vorstand; d) die aus 3 bis 5, zurzeit aus 3 Mitgliedern bestehende Verwaltungskommission, und e) die Kontrollstelle (Rechnungsrevisoren). Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen kollektiv je zu zweien Präsident, Vizepräsident und Aktuar des Vorstandes und der Verwalter. Mitglieder des Vorstandes sind: Benjamin Gutzwiller-Geswind, Kaufmann, von Therwil, in Oberwil, Präsident; Paul Hügin-Gutzwiller, Maler, von und in Oberwil, Vizepräsident; Peter Seiler-Buhrer, Lehrer, von und in Oberwil, Aktuar; Emil Huwyler, Ausläufer, von Auw (Aargau), in Binningen; Arnold Gisiger, Redaktor, von Hauenstein, in Neuwelt; Josef Stadelmann, Mechaniker, von Escholzmatt, in Reinach; Rudolf Wagner, Schlosser, von und in Münchenstein; Heinrich Knell-Wenger, Gaskontrollleur, von Töss (Zürich), in Binningen; Josef Grellinger, Privatier, von Reinach, in Binningen; Pirmin Brodbeck, Landwirt, von und in Therwil; Hermann Schneider, Schreiner, von und in Pfeffingen; Albin Vogt, Mechaniker, von und in Allschwil; Wilhelm Eger, Maschinenmeister, von Riehen, in Binningen; Fritz Gerster, Lehrer, von Gelterkinden, in Allschwil; Alfons Ditzler-Gisiger, Schreiner, von Dornach, in Aesch. Mitglieder der Verwaltungskommission sind: Benjamin Gutzwiller-Geswind, Kaufmann, von Therwil, in Oberwil; Bertram Wirz, Buchdrucker, von Sissach, in Binningen; und Karl Thirkau, Spengler, von und in Oberwil. Verwalter ist Theophil Zumthor, von Therwil, in Oberwil.

20. Juni. Die Milchgenossenschaft Weier in Eptingen (S. H. A. B. Nr. 289 vom 18. November 1912, Seite 2011, und Nr. 58 vom 9. März 1916, Seite 378) hat in ihrer Generalversammlung vom 25. März 1917 ihren Vorstand neu bestellt aus: Wilhelm Ritter, Landwirt, von Eptingen, als Präsident; Hans Schmitz, Landwirt, von Eptingen; als Aktuar; Walter Schweizer, Landwirt, von Titterten, als Vizepräsident und Kassier; Albert Schaublin, Landwirt, von Bennwil, und Paul Ulmer, Landwirt, von Bubendorf, als Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Eptingen. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Mechanische Werkstätte; Matrizen, Stanzartikel; Metallwaren. — 20. Juni. Fritz Hoffmann, von Guggisburg (Bern), in Allschwil, und Louis Zimmerli, von Oftringen (Aargau), in Allschwil, haben unter der Firma Hoffmann & Cie. in Allschwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter notwendig. Mechanische Werkstätte, Spezialität: Matrizen, Stanzartikel; Metallwarenfabrikation.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1917. 23. Juni. Unter der Firma Lebensmittel-Verein Schaffhausen hat sich mit Sitz in Schaffhausen und für unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft gegründet, welche bezweckt, der Bevölkerung von Schaffhausen und Umgebung gute und reelle Lebensmittel und andere Waren zu möglichst billigen Preisen zu vermitteln. Die Statuten sind am 23. Mai 1917 festgestellt worden. Das Aktienkapital beträgt fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000), eingeteilt in 500 auf den Namen lautende voll einbezahlte Aktien von je einhundert Franken (Fr. 100). Für je 10 Aktien können Zertifikate von Fr. 1000 verabfolgt werden. Alle Aufforderungen, Bekanntmachungen und Einladungen, welche an die Aktionäre zu erfolgen haben, geschehen schriftlich, entweder gegen Empfangsbescheinigung oder durch eingeschriebenen Brief. Die übrigen Bekanntmachungen erfolgen im «Schaffhauser Intelligenzblatt» und im «Tage-Blatt für den Kanton Schaffhausen». Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, die berechtigt sind, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen und bestimmt die Art der Zeichnung. Demgemäss hat der Verwaltungsrat an seinen Präsidenten, Fritz Braun-Sehelling, Kaufmann, und an den Geschäftsführer, Hans Braun-Ringger, Kaufmann, beide von Oftringen (Aargau) und Schaffhausen, in Schaffhausen, die rechtsverbindliche Einzelunterschrift, und Jakob Götz-Geyer, Kaufmann, von Hemishofen, in Schaffhausen, Einzelprokura erteilt. Geschäftslokal: Vordergasse, Haus «Zur Stockarburg».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Spitze- und Stiekerereien. — 1917. 23. Juni. Frank Hugo Stiasny, von und in New York, und Max Vettiger, von Goldingen, in St. Gallen, haben unter der Firma Vettiger & Co. in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegründet, welche am 23. Juni 1917 ihren Anfang nahm. Die Unterschrift führt nur der Gesellschafter Max Vettiger. Fabrikation von Spitzen und Stiekerereien. Poststrasse 17.

Hüte, Pelzwaren, Felle. — 23. Juni. Die Firma Gg. Beck, Hut- und Pelzwarenhandlung und Haarsehneiderei, in Wil (S. H. A. B. vom 24. Juli 1883, Seite 860), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «G. Beck» übernommen.

Inhaber der Firma G. Beck in Wil ist Georg Beck, von Berneck, in Wil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Handel in Hüten, Pelzwaren und Fellen. Marktstrasse 11.

Stiekererei-Ausrüstartikel, Lithographie, usw. — 23. Juni. Die Firma Robert Mettler, Fabrikation von und Lager in Stiekererei-Ausrüstartikel, Lithographie, Typographie, Prägerei, Kunstverlag, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 209 vom 6. September 1916, Seite 1371), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöst.

23. Juni. Der Vorstand der Käsevereinsgesellschaft Edliswil, mit Sitz in Edliswil-Waldkirch (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1916, Seite 270), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Edelmann, von Muelen, in Scheiwill, Präsident; Theodor Oberholzer, von Goldingen, in Wolfentwies, Aktuar; Johann Pfister, von Waldkirch, in Vögelberg, Kassier; Ferdinand Haag, von Sulgen, in Edliswil, und Gottlieb Hungerbühler, von Sommeri, in Edliswil; alle Landwirte. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1917. 21. Juni. In den Vorstand des Vereins unter dem Namen Winter-Kurverein Flims & Walddhaus-Flims, mit Sitz in Walddhaus-Flims (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1915, Seite 162), sind als Beisitzer Christian Walther, Hoteller, von Valendas, in Walddhaus-Flims, und Johann Caffisch, Posthalter, von Trins, in Walddhaus-Flims, an Stelle von Fritz Locher und Christian Cabalzar, gewählt worden.

Hotel. — 23. Juni. Die Firma Robert Lips, Betrieb des Hotels Monopol, in St. Moritz-Dorf (S. H. A. B. Nr. 249 vom 2. Oktober 1912, Seite 1727), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen

Manufakturwaren; Import und Export. — 1917. 22. Juni. Die Firma Samuel Mauch in Zofingen (S. H. A. B. 1916, Seite 23) ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Samuel Mauch-Humm, von Teufenthal, in Basel, und Jules Mauch-Diniert, von Teufenthal, in Oftringen, haben unter der Firma Mauch & Cie. in Zofingen eine Kollektivgesellschaft eingegründet, welche am 1. Mai 1917 ihren Anfang nahm. Manufakturwaren in gros und Fabrikation, Import und Export; an der Aarburgerstrasse.

Butter, Käse, Milch. — 23. Juni. Die Firma Fritz Marti, Fabrikation von Butter und Käse, Milchhandel, in Zofingen (S. H. A. B. 1908, Seite 27), ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Olten erloschen.

Gasthof, usw. — 23. Juni. Inhaber der Firma J. Marbach z. Römerbad in Zofingen ist Johann Marbach, von Triengen, in Zofingen. Gasthof mit Bad und Kuranstalt; Luzernerstrasse Nr. 59.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1917. 21. Juni. Die Milchlieferungsgesellschaft Wilen & Umgebung, Genossenschaft in Wilen (S. H. A. B. Nr. 165 vom 19. Juli 1915, Seite 1007), hat den Vorstand neu bestellt; demselben gehören an: Paul Holenstein, von Rütshwil (Kt. St. Gallen), Präsident; Bernhard Wiesli, von Wilen, Vizepräsident und Kassier, und August Mäder, von Schönbau (Kt. St. Gallen), Aktuar; jeder Landwirt und alle in Wilen. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

22. Juni. Nachstehende Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht:

Schuhhandlung. — J. Schwaibold, Schuhhandlung, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 474 vom 21. November 1906, Seite 1893);

Tafelglas. — Friedrich Reitz, J. Brüllmann's Nachfolger, Tafelglas-handlung in gros, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 209 vom 7. September 1914, Seite 1461).

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Fabbrica di sedie con erbe palustre. — 1917. 23. giugno. Proprietaria della ditta Vedà Selle, in Molinazzo di Arbedo, è Teresa Selle, vedova fu Giovanni, nata Selle, da Gasoldo (Provincia di Belluno, Italia), domiciliata al Molinazzo di Arbedo. Fabbrica di sedie con erbe palustre.

Ufficio di Biasca

22 giugno. La ditta Scuola Professionale di Granito Ernesto Tognini, in Cresciano (F. u. s. di e. 9 aprile 1914, n° 83, pag. 611), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione di esercizio.

Ufficio di Lugano

Costruzioni. — 23 giugno. La società in nome collettivo Crivelli & Bettrossini, in Lugano; costruzioni (F. u. s. di e. 16 dicembre 1909, n° 311, pag. 2069), è sciolta. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata.

Waadt — Vaud — Val de

Bureau d'Aigle

Pharmacie. — 1917. 23 mai et 22 juin. La société en commandite Lengauer et C^e, exploitant la Pharmacie Victoria, à Leysin (F. o. s. du e. du 30 avril 1915, n° 99, page 594), est dissoute ensuite de remise du commerce. La liquidation étant terminée, la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Heimgartner & Cie», à Leysin-Fedey (F. o. s. du e. du 21 juin 1917, n° 142, page 1008).

Bureau de Moudon

Epicerie, denrées coloniales; sel. — 22 juin. Le chef de la maison Alph. Desmeules, à Moudon, est Alphonse fils de Jules Desmeules, de Ropraz, domicilié à Moudon. Epicerie, denrées coloniales, débit de sel. Rue St-Bernard, n° 3.

Commerce de bétail. — 22 juin. Le chef de la maison Constant Senn, à Brenles, est Constant fils de Daniel Senn, de Belberg (Berne), domicilié à Brenles. Commerce de bétail.

Laitier et caféetier. — 22 juin. La raison U. Crausaz, à Lucens, laitier et caféetier (F. o. s. du e. du 13 septembre 1909, page 1566), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Nyon

22 juin. La société «Atlas», Manufacture Suisse de Mécanique Fine S. A., dont le siège est à Nyon (F. o. s. du e. des 18 octobre 1915, page 1399, et 18 octobre 1916, page 1588), a, dans son assemblée générale du 7 juin 1917, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés: La société a pour but la fabrication et la vente de machines-outils et de tous objets métallurgiques. La société pourra s'intéresser directement ou indirectement à toute industrie qui aurait quelques rapports avec ses propres affaires ou qui pourrait contribuer à les développer. Le capital social a été porté à deux cent cinquante mille francs (fr. 250,000), divisé en cinq cents actions de cinq cents francs chacune (fr. 500), au porteur. 356 actions sont entièrement libérées et 144 sont libérées d'un cinquième. La société est administrée par un conseil d'administration de trois à sept membres. Les autres points des publications précitées n'ont pas été modifiés.

Bureau d'Orbe

22 juin. La Société anonyme des Carburés du Day, ayant son siège social à Vallorbe (F. o. s. du e. du 15 novembre 1915, n° 267, page 1531, et du 19 août 1916, n° 194, page 1291), a, dans son assemblée ordinaire du 14 avril 1917, tenue à Lausanne, élu en qualité d'administrateurs: Paul Docoillayes, de Château-d'Oex, avocat, et Eugène Monod, du Morges et autres lieux, architecte, tous deux domiciliés à Lausanne, en remplacement de Robert Monneron, banquier, et Frédéric Cart, notaire, démissionnaires.

22 juin. La Société anonyme des Carburés du Day, ayant son siège à Vallorbe (F. o. s. du e. du 15 novembre 1915, n° 267, page 1531, et du 19 août 1916, n° 194, page 1291), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 14 avril 1917, révisé les statuts et apporté la modification suivante aux faits publiés dans la F. o. s. du e. du 15 novembre 1915, n° 267: Les publications de la société ont lieu par insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les autres points de la publication du 15 novembre 1915 n'ont pas subi de modification.

Genève — Genève — Ginevra

Commerce d'huiles, graisses, comestibles, savons. — 1917. 29 mai. La succursale établie à Genève sous la raison Comptoir d'Alimentation Jules Fabre, par la maison du même nom établie à Salon (France) et s'occupant du commerce d'huiles, graisses, comestibles et savons (F. o. s. du e. du 11 avril 1913, page 655), est radiée, l'actif et le passif ont été repris par la maison «A. Morganti», à Genève (F. o. s. du e. du 7 juin 1917, n° 130, page 916).

21 juin. Suivant statuts adoptés en assemblée constitutive du 28 avril 1917, il s'est formé entre les créanciers de l'entreprise du Grand Hôtel de Vessy, une société coopérative conformément au titre 27 du C. o., ayant pour dénomination Association du Grand Hôtel de Vessy. Elle a pour but de rechercher les moyens propres à sauvegarder les intérêts de ses membres. Le but n'est pas lucratif. Son siège est à Genève. Le capital de la société est variable. Il est formé par les cotisations uniformes de ses membres, cotisations fixées par l'assemblée générale annuelle et par mise du fonds de fr. 10 de chaque sociétaire. Les sociétaires n'ont pas d'autres prestations ou contributions. Pour être reçu membre de la société, il faut adresser une demande écrite au conseil d'administration et justifier de son intérêt dans l'entreprise. L'assemblée générale admet ou refuse les candidats sans être tenue dans ce dernier cas d'indiquer les motifs. Chaque sociétaire peut démissionner pour la fin de l'exercice annuel par simple lettre adressée au comité. Il est lié par les décisions du conseil d'administration et de l'assemblée générale jusqu'à la fin de l'année sociale. Pourrait être exclu de la société par décision de l'assemblée générale tout membre dont les manoeuvres seraient de nature à porter un préjudice à l'oeuvre commune. La société est dirigée par un conseil de 5 à 7 membres, nommés chaque année par l'assemblée générale. Ce conseil désigne son président, son secrétaire et son trésorier. La société est valablement engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier. Les sociétaires ne sont pas tenus aux dettes qui pourraient contracter la société, lesquelles sont uniquement garanties par l'actif social. Le conseil est composé de Albert Nobili, président, entrepreneur, de Genève (Ville), à Plainpalais; Rémo Beltrami, trésorier, entrepreneur, de Plainpalais, à Carouge; Henri Demollin, secrétaire, comptable, sujet hollandais, à Plainpalais; François Taponnier, entrepreneur, de Genève (Ville), y domicilié; Antoine Andréani, serrurier, sujet italien, à Plainpalais; Joseph Rubin, entrepreneur, de Genève (Ville), au Petit-Saconnex, et Emile Koelliker, entrepreneur, de Genève (Ville), à Plainpalais. Siège social: 5, Rue du Rhône (Brasserie Handwerek).

21 juin. Société de la Rue Calame, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 25 avril 1913, page 760). Charles Gerdl, régisseur, de Genève, y domicilié, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Valentin Gilbert, décédé.

Transports, etc. — 21 juin. Société anonyme A. Natural, Le Coultré et Cie, établie à Genève (F. o. s. du e. du 1^{er} avril 1916, page 528). Le conseil d'administration a conféré procuration individuelle à John-F. Michel, de Genève, au Petit-Saconnex.

21 juin. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite: Cigarettes. — D. Lousbaronian, fabrique de cigarettes, à Genève (F. o. s. du e. du 15 janvier 1916, page 69).

Société Immobilière Acacias-Jura, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du e. du 22 septembre 1911, page 1586).

Handel mit Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art

(Verfügung des schweizerischen Politischen Departements vom 26. Juni 1917.)

Auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1916 betreffend den Handel mit Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art wird in Abänderung und Ergänzung der Verfügung des Politischen Departements vom 18. Oktober 1916

verfügt:

1. Für Lumpen und neue Stoffabfälle können folgende Höchstpreise bezahlt werden:

A. An Privatpersonen.

Wolle, gestrickt, Fr. 200; Neutuch Fr. 90; Neuweiss Fr. 65; Neurohweiss Fr. 30; Altweiss Fr. 25; Bast Fr. 5; Schnüre und Seile Fr. 15; gemischte Lumpen Fr. 10.

B. An Sammler.

Wolle, gestrickt, Fr. 250; Altflanell, Chipper, Moiré Fr. 80; Alttuch Fr. 50; Neutuch Fr. 130; Neufanell Fr. 140; neu-feldgrau Militärtuch Fr. 180; Halb- wolle, gestrickt, Fr. 30; alte Tuchhalbwolle Fr. 15; alte, leichte Halbwolle Fr. 15; braune Jacken Fr. 15; neue Tuchhalbwolle Fr. 30; Baumwolle, gestrickt, Fr. 22; neu bunt Kattun Fr. 30; Neuweiss Fr. 75; Neurohweiss Fr. 50; Altweiss Fr. 35; Bast Fr. 7; Schnüre und Seile Fr. 20; gemischte Lumpen Fr. 16.

C. An Zwischenhändler.

Wolle, gestrickt, Fr. 300; Altflanell, Chipper, Moiré Fr. 130; Alttuch Fr. 70; Neutuch Fr. 175; Neufanell Fr. 200; neu-feldgrau Militärtuch Fr. 210; Halb- wolle, gestrickt, Fr. 60; alte Tuchhalbwolle Fr. 25; alte, leichte Halbwolle Fr. 25; braune Jacken Fr. 25; neue Tuchhalbwolle Fr. 45; Baumwolle, gestrickt, Fr. 30; neu bunt Kattun Fr. 55; Neuweiss Fr. 90; Neurohweiss Fr. 65; Altweiss Fr. 45; Bast Fr. 10; Schnüre und Seile Fr. 30; gemischte Lumpen Fr. 22.

Die Preise verstehen sich per 100 kg franko Station des Versenders, zahlbar gegen bar, nachdem die Ware kontrolliert und übernommen ist.

Ausschuss ist als solcher zu verrechnen.

Die Rohproduktenkontrolle ist ermächtigt, für Spezialsorten die Preise festzusetzen.

Für die Lieferungen der Sortieranstalten an die Lumpen verarbeitenden Industrien gelten die zwischen diesen Parteien vertraglich festgesetzten Preise. Mit Bezug auf besondere Sortierungen können spezielle Vereinbarungen mit Genehmigung des Politischen Departements, Handelsabteilung, getroffen werden.

2. Als Sortieranstalten werden solche im Handelsregister eingetragene Firmen anerkannt, welche nachweisbar vor dem 1. August 1914 Lumpen sortiert und waggonweise direkt an inländische Fabriken geliefert haben, sofern sie am Tage der Inkraftsetzung dieser Verfügung als Sortieranstalten unter dem Fabrikgesetz stehen.

Diese Sortieranstalten sind verpflichtet, sich zu einem Verbands- zusammenzuschliessen.

Sie sind ferner verpflichtet, ihre Waren nach dem von der Rohprodukten- kontrolle aufgestellten Sortenverzeichnis zu sortieren. Auf Ende eines jeden Monats sind der Rohproduktenkontrolle die Bestände aufzugeben.

3. Als Zwischenhändler gelten im Handelsregister eingetragene Firmen, welche Lumpen und neue Stoffabfälle aller Art in Quantitäten von mindestens 5000 kg auf einmal abliefern.

Die Zwischenhändler haben sich ebenfalls zu einem Verbands- zusammen- zuschliessen.

4. Die Statuten der beiden genannten Verbände sind dem Politischen Departement, Handelsabteilung, zur Genehmigung vorzulegen.

5. Wer sich in irgendeiner Form mit dem Handel in Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art befasst und weder dem Verbands- der Sortierer noch demjenigen der Zwischenhändler angehört, gilt als Sammler.

6. Geschäftsbetriebe haben für ihre eigenen Fabrikationsabfälle Anspruch auf die für die Sammler festgesetzten Preise. Bei Lieferungen von 5000 kg an dürfen ihnen jedoch Zwischenhändlerpreise vergütet werden.

7. Zuwiderhandlungen werden nach Massgabe des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1916 bestraft.

8. Diese Verfügung tritt am 1. Juli 1917 in Kraft. Mit ihrem Inkraft- treten werden Ziffer 3 und 5 der Verfügung vom 18. Oktober 1916 betreffend den Handel mit Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art aufgehoben.

Bern, den 26. Juni 1917.

Schweizerisches Politisches Departement:
Der Stellvertreter: Schulthess.

Commerce des chiffons et des déchets d'étoffes de tout genre à l'état neuf

(Ordonnance du Département politique suisse du 26 juin 1917.)

Vu l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1916 concernant le com- merce des chiffons et des déchets d'étoffes de tout genre à l'état neuf comme aussi en modification et en complément de l'ordonnance du Département politique du 18 octobre 1916, il est

décroté:

1° Pour les chiffons et les déchets d'étoffes de tout genre à l'état neuf, les prix suivants peuvent être payés au maximum:

A. Aux fournisseurs privés:

Laine tricotée fr. 200; drap neuf fr. 90; coton blanc neuf fr. 65; coton blanc écu neuf fr. 30; vieux coton blanc fr. 25; liber fr. 5; ficelle et corde fr. 15; chiffons mélangés fr. 10.

B. Aux chiffonniers:

Laine tricotée fr. 250; vieille flanelle, chipper, moiré fr. 80; vieux drap fr. 50; drap neuf fr. 130; flanelle neuve fr. 140; drap militaire neuf gris-vert fr. 180; mi-laine tricotée fr. 30; vieux drap mi-laine fr. 15; mandarine fr. 15; jaquets bruns fr. 15; drap mi-laine neuf fr. 30; tricot de coton fr. 22; cotonne bigarrée neuve fr. 30; coton blanc neuf fr. 75; coton blanc écu neuf fr. 50; vieux coton blanc fr. 35; liber fr. 7; ficelle et corde fr. 20; chiffons mélangés fr. 16.

C. Aux négociants intermédiaires:

Laine tricotée fr. 300; vieille flanelle, chipper, moiré fr. 130; vieux drap fr. 70; drap neuf fr. 175; flanelle neuve fr. 200; drap militaire neuf gris-vert fr. 210; mi-laine tricotée fr. 60; vieux drap mi-laine fr. 25; mandarine fr. 25; jaquets bruns fr. 25; drap mi-laine neuf fr. 45; tricot de coton fr. 30; cotonne bigarrée neuve fr. 55; coton blanc neuf fr. 90; coton blanc écu neuf fr. 65; vieux coton blanc fr. 45; liber fr. 10; ficelle et corde fr. 30; chiffons mélangés fr. 22.

Les prix s'entendent par 100 kg. franco station de l'expéditeur, payables comptant après vérification et prise de livraison de la marchandise.

Le rebut entre en ligne de compte comme tel.

Le contrôle suisse des matières premières est autorisé à fixer les prix pour les genres spéciaux.

En ce qui concerne les livraisons des établissements d'assortiment aux industries travaillant les chiffons, sont applicables les prix convenus entre parties contractantes. Les assortiments spéciaux peuvent faire l'objet de con- ventions spéciales, moyennant approbation du Département politique, Divi- sion du commerce.

2° Sont reconnues comme établissements d'assortiment les maisons ins- crites au registre du commerce au sujet desquelles il peut être établi qu'an- térieurement au 1^{er} août 1914 elles s'occupaient de l'assortiment des chiff- ons et livraient ceux-ci par wagons complets directement aux fabriques indi- gènes, pourvu qu'elles soient soumises à la législation sur les fabriques à titre d'établissements d'assortiment au jour de l'entrée en vigueur de la pré- sente ordonnance.

Les établissements d'assortiment sus-désignés sont tenus de se consti- tuer en association.

Ils sont, en outre, obligés d'assortir leurs marchandises selon l'état de spécification dressé par le contrôle des matières premières. Ils ont à déclarer leurs stocks au contrôle des matières premières à la fin de chaque mois.

3° Sont reconnues comme négociants intermédiaires les maisons qui, étant inscrites au registre du commerce, livrent des chiffons et des déchets d'étoffes de tout genre à l'état neuf par quantités d'au moins 5000 kg.

Les négociants intermédiaires sont également tenus de se constituer en association.

4° Les statuts des deux associations précitées doivent être soumis à l'approbation du Département politique, Division du commerce.

5° Quiconque, exerçant le commerce des chiffons et des déchets d'étoffes de tout genre à l'état neuf sous n'importe quelle forme, n'adhère ni à l'asso- ciation des assortisseurs, ni à celle des négociants intermédiaires, est tenu pour chiffonnier.

6° Pour les déchets de leur propre fabrication les entreprises peuvent faire valoir les prix fixés pour les chiffonniers. Mais si leurs livraisons sont de 5000 kg. ou davantage, elles peuvent faire valoir les prix fixés pour les négociants intermédiaires.

7° Les contraventions seront punies conformément à l'arrêté du Con- seil fédéral du 17 octobre 1916.

8° La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} juillet 1917. Dès son entrée en vigueur, sont abrogées les dispositions stipulées sous chiffres 3 et 5 de l'ordonnance du 18 octobre 1916 concernant le commerce des chiff- ons et des déchets d'étoffes de tout genre à l'état neuf.

Berne, le 26 juin 1917.

Département politique suisse:
Le remplaçant: Schulthess.

Commercio dei cenci e dei cascami nuovi di stoffe d'ogni genere

(Ordinanza del Dipartimento politico svizzero del 26 giugno 1917.)

Il Dipartimento politico svizzero, visto il decreto del Consiglio federale 17 ottobre 1916 sul commercio dei cenci e dei cascami nuovi di stoffe d'ogni genere, in modificazione e a complemento dell'ordinanza del Dipartimento politico 18 ottobre 1916,

ordina:

1° Per i cenci e i cascami nuovi di stoffe si possono pagare i prezzi seguenti:

A. Ai privati.

Lana a maglia fr. 200; panno nuovo fr. 90; cotone bianco nuovo fr. 65; cotone bianco crudo nuovo fr. 30; cotone bianco vecchio fr. 25; libro fr. 5; cordicelle e corde fr. 15; cenci misti fr. 10.

B. Ai cenciaioli.

Lana a maglia fr. 250; vecchia flanelle, chipper, amoerro fr. 80; vecchio panno fr. 50; panno nuovo fr. 130; flanelle nuova fr. 140; panno militare nuovo grigio-verde fr. 180; mezzalana a maglia fr. 30; vecchio panno mezza- lana fr. 15; vecchio panno leggero mezzalana fr. 15; giacche brune fr. 15; panno mezzalana nuovo fr. 30; maglie di cotone fr. 22; cotone nuovo in co- lori fr. 30; cotone nuovo bianco fr. 75; cotone bianco crudo nuovo fr. 50; cotone bianco vecchio fr. 35; libro fr. 7; cordicelle e corde fr. 20; cenci misti fr. 16.

C. Ai negozianti mediatori.

Lana a maglia fr. 300; vecchia flanelle, chipper, amoerro fr. 130; vecchio panno fr. 70; panno nuovo fr. 175; flanelle nuova fr. 200; panno militare nuovo grigio-verde fr. 210; mezzalana a maglia fr. 60; vecchio panno leggero mezzalana fr. 25; vecchio panno mezzalana leggero fr. 25; giacche brune fr. 25; panno mezzalana nuovo fr. 45; cotone a maglia fr. 30; cotone in colori nuovo fr. 55; cotone bianco nuovo fr. 90; cotone bianco crudo nuovo fr. 65; cotone bianco vecchio fr. 45; libro fr. 10; cordicelle e corde fr. 30; cenci misti fr. 22.

I prezzi s'intendono per 100 kg., merce franca alla stazione dello spedi- tore, pagamento in contanti dopo verificaione e presa in consegna della merce.

Gli scarti vanno computati come tali.

L'Ufficio di controllo delle materie prime è autorizzato a fissare i prezzi per le sorte speciali.

Per le forniture degli stabilimenti di cernita alle industrie che lavorano i cenci, valgono i prezzi convenuti fra le parti contraenti. Per le sorte spe- ciali possono, coll'approvazione del Dipartimento politico, Divisione del com- mercio, essere conclusi accordi speciali.

2° Sono riconosciute come stabilimenti di cernita le ditte iscritte nel registro di commercio riguardo alle quali possa essere stabilito che, avanti il 1° agosto 1914, si occupavano della cernita di cenci e li consegnavano in vagoni completi direttamente alle fabbriche indigene, sempreché siano sotto- poste alla legislazione sulle fabbriche come stabilimenti di cernita il giorno in cui la presente ordinanza entra in vigore.

Gli stabilimenti di cernita sopra detti devono costituirsi in una sola asso- ciazione.

Sono inoltre obbligati a cernere le loro merci secondo il prospetto delle sorte compilato dal controllo delle materie prime. Essi devono notificare, alla fine d'ogni mese, le loro provviste al detto controllo.

3° Sono riconosciute come negozianti mediatori le ditte che, essendo iscritte nel registro di commercio, forniscono cenci e cascami nuovi di stoffe d'ogni genere in quantità di almeno 5000 kg.

I negozianti mediatori sono parimente obbligati a costituirsi in una sola associazione.

4° Gli statuti delle due associazioni di cui sopra devono essere sotto- posti all'approvazione del Dipartimento politico, Divisione del commercio.

5° Chiunque, esercitando in qualsiasi forma il commercio dei cenci e dei cascami nuovi di stoffe d'ogni genere, non aderisce né all'associazione.

degli stabilimenti di cernita né a quella dei negozianti mediatori, è considerato come cenciabolo.

6° Per i cenci di loro propria fabbricazione, le imprese possono far valere i prezzi fissati per i cenciaboli. Se però le loro forniture sono di 5000 kg. o più, possono far valere i prezzi fissati per i negozianti mediatori.

7° Le contravvenzioni sono punite in conformità del decreto del Consiglio federale 17 ottobre 1916.

8° La presente ordinanza entra in vigore il 1° luglio 1917. Colla sua entrata in vigore sono abrogate le disposizioni stipulate ai numeri 3 e 5 dell'ordinanza 18. ottobre 1916 sul commercio dei cenci e dei cascami nuovi di stoffe d'ogni genere.

Berna, 26 giugno 1917.

Il Dipartimento politico svizzero:
Il sostituto: Schultness.

Badische Assecuranz-Gesellschaft Akt.-Ges. in Mannheim

Bilanz für das Jahr 1916

Aktiva				Passiva	
Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
2,250,000	—	Verpflichtungen der Aktionäre.		3,000,000	—
1,665	35	Kassenbestand.		1,350,000	—
345,000	—	Haus-Konto.		200,000	—
10,000	—	Mobilien-Konto.		600,000	—
1,371,771	—	Effekten-Konto.		175,711	74
2,322,800	—	Hypotheken-Konto.		781,017	64
2,062	52	Wechsel im Portefeuille.		2,300,000	—
901,897	55	Guthaben bei den Banken.	(B. 18)	468,382	34
1,669,915	30	Debitoren.			
8,875,111	72			8,875,111	72

Mannheim, den 12. März 1917.

Badische Assecuranz-Gesellschaft Aktiengesellschaft,
Weinmann.

LA GENEVOISE, Compagnie d'Assurances sur la Vie, Genève

Bilan au 31 décembre 1916

Actif				Passif	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
3,750,000	—	Engagements d'actionnaires.		5,000,000	—
4,378,500	—	Immeubles.	(B. 24)	367,552	—
13,518,859	60	Valeurs et fonds publics.		500,000	—
17,292,000	—	Hypothèques.			
180,994	65	Portefeuille.			
271,805	50	Caisse et dépôts en banques.		15,227	55
24,157	90	Nues propriétés.		23,563	—
1,471,720	50	Prêts sur polices.		77,217	55
950,272	58	Agents et banquiers de la compagnie (y compris les primes en perception).		26,352	—
249,220	05	Intérêts et loyers à recevoir.		2,520	35
1	—	Commissions escomptées et mobilier.		57,327	38
4,032,692	—	3,853,263. — Réserves des comptes de réassurances.		64,967	55
1,532	15	179,429. — Report de primes de réassurances.		36,546	35
25,273	19	Diverses compagnies d'assurances.		78,715	—
		Divers.		60,000	—
46,147,029	12			1,081,098	30
				84,373	80
				50,816	10
				509,656	19
				46,147,029	12

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote

Eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 15. Juni 1917 bestimmt im Anschluss an die Bekanntmachung vom 6. Dezember 1916¹⁾ betreffend das Aus- und Durchfuhrverbot für Waren des 2., 3. und 4. Abschnittes des Zolltarifs, folgendes:

I. In der unter Ziffer III der Bekanntmachung vom 6. Dezember 1916²⁾ enthaltenen Freiliste ist zu streichen: Gips (schwefelsaurer Kalk) aus Nr. 228 des Statistischen Warenverzeichnisses.

II. Bis zum 22. Juni 1917 zum Versand aufgebener Gips ist zur Ausfuhr freizulassen.

Durch eine Bekanntmachung vom 19. Juni 1917 werden dem Ausfuhr- und Durchfuhrverbot für Waren des 19. Abschnittes des Zolltarifs neu unterstellt: Stahlsaiten in abgepassten Längen bis zu 2 m und in einer Stärke bis zu 1,5 mm (aus Nr. 945 des Statistischen Warenverzeichnisses).

Auf Grund einer weiteren Bekanntmachung vom 19. Juni 1917 werden die nachstehend aufgeführten Waren dem Durchfuhrverbot (Bekanntmachung vom 2. Februar 1917³⁾ neu unterstellt. Die Nummern sind die Ausfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses:

Oelfrüchte und Oelsämereien (13 bis 17);
Nüsse, unreife (grüne) und reife, auch ausgeschält, gemahlen oder sonst zerkleinert oder einfach zubereitet (46);

¹⁾ Siehe Nr. 292 des Handelsamtsblattes vom 12. Dezember 1916; ²⁾ siehe Nr. 37 vom 14. Februar 1917.

Erzeugnisse der Oelmüllerei und der sonstigen Gewinnung fester Öle (166 bis 172);

Margarine und mit Milch, Wasser, Salz und Farbstoffen oder in ähnlicher Weise zu Kunstbutter verarbeitetes Oleomargarin; Mischungen von Oleomargarin mit Milchbutter oder Butterschmalz; Kunstspeisefett (205 a); Pflanzliches Talg, zum Genuß geeignet (geläutertes Kokosnussöl — Kokosbutter — usw.) 205 b.

Die Ausbeutung von Torflagern und der Handel mit Torf

(Nachtrag zum Bundesratsbeschluss vom 24. Mai 1917, vom 22. Juni 1917.)

Art. 1. Die Funktionen und Kompetenzen, welche nach dem Bundesratsbeschluss vom 24. Mai 1917 betreffend die Ausbeutung von Torflagern und den Handel mit Torf dem schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement zustehen, werden dem schweizerischen Departement des Innern übertragen.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt heute in Kraft.

Exploitation des tourbières et commerce de la tourbe

(Supplément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 mai 1917, du 22 juin 1917.)

Article premier: Les fonctions et compétences attribuées au Département suisse de l'économie publique par l'arrêté du Conseil fédéral du 24 mai 1917 concernant l'exploitation des tourbières et le commerce de la tourbe sont transférées au Département suisse de l'intérieur.

Art. 2. Le présent arrêté entre aujourd'hui en vigueur.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Burgdorf-Thun-Bahn

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat für das Jahr 1916 eine Dividende von 4 % = Fr. 20 pro Aktie beschlossen.

Gegen Rückgabe des Coupons Nr. 5 kann diese Dividende von heute an bezogen werden bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, bei der Sparkassakasse von Königsfelden in Grosshöchstetten, sowie bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Burgdorf.

Allfällige Inhaber von Coupons Nr. 1, 2, 3 und 4 sind eingeladen, dieselben zur Einlösung vorzuweisen.

Burgdorf, den 25. Juni 1917.

Die Direktion.

Maschinenfabriken

welche sich für die Uebnahme einer nachweisbar rentablen Fabrikation interessieren, erhalten nähere Auskunft sub Chiffre H. A. B. 1699 an Publicitas A.-G., Bern.

NB. Es handelt sich um bewährte, seit vielen Jahren im In- und Ausland eingeführte Spezialmaschinen, ferner um zwei inzwischen ausprobierte neue Erfindungen der gleichen Branche.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'Avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

Oeffentliche Emission

des

VII. Eidgenössischen Mobilisations-Anleihens

von Fr. 100,000,000

— 1917 —

Zinssuss $4\frac{1}{2}\%$ — Pari-Rückzahlung: 30. Juni 1934

Emissionskurs 96% — Rendite 4,90%

PROSPEKT

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die ihm am 3. August 1914 von der Bundesversammlung erteilten Vollmachten, hat beschlossen, zwecks Beschaffung weiterer Mittel zur teilweisen Deckung der ausserordentlichen Ausgaben für die Mobilisation der schweizerischen Armee ein Anleihen im Nominalbetrage von Fr. 100,000,000.— aufzunehmen, für das folgende Bestimmungen massgebend sind:

1. Das Anleihen ist eingeteilt in Obligationen im Nominalbetrage von Fr. 100.—, 500.—, 1000.— und 5000.—. Die Anzahl der verschiedenen Titelabschnitte wird nach der Zeichnung festgesetzt.

Alle Titel lauten auf den Inhaber; sie können jedoch bei der Direktion des Eidgenössischen Kassen- und Rechnungswesens in Bern kostenfrei gegen Namenszertifikate deponiert werden. Solche Depots dürfen nicht weniger als Fr. 1000.— Kapital betragen.

2. Diese Obligationen sind zu $4\frac{1}{2}\%$ per Jahr verzinslich und tragen Somestercoupons per 30. Juni und 31. Dezember jeden Jahres. Der erste Coupon wird am 31. Dezember 1917 fällig.

3. Dieses Anleihen ist zu pari ohne vorhergehende Kündigung am 30. Juni 1934 rückzahlbar.

Der Bundesrat behält sich indessen das Recht vor, das Anleihen jederzeit ganz oder teilweise mittels sechsmonatiger Voranzeige zur Rückzahlung zu kündigen. Von diesem Rechte kann der Bundesrat jedoch erst ab 31. Dezember 1925 Gebrauch machen.

Im Falle teilweiser Tilgung werden die rückzuzahlenden Obligationen durch das Los bestimmt.

4. Die verfallenen Coupons und Obligationen sind in Schweizerwährung zahlbar:

bei der Eidgenössischen Staatskassa in Bern;
bei allen schweizerischen Kreispost- und Zollkassen;
bei den Kassen der Schweizerischen Nationalbank;
bei den Kassen der Banken, welche dem Kartell schweizerischer Banken oder dem Verband schweizerischer Kantonalbanken angehören, und eventuell bei weiteren, später zu bezeichnenden Kassen.

Bern, Basel, Genf, Glarus, Neuenburg, St. Gallen, Schaffhausen und Zürich, den 23. Juni 1917.

Die Einlösung der Coupons und die Rückzahlung der Obligationen sind frei von jeglicher Steuer, jedem Abzug oder Stempel seitens der Eidgenossenschaft.

5. Das Eidgenössische Finanzdepartement verpflichtet sich, für die Kotierung dieses Anleihens während dessen ganzer Dauer an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich die nötigen Schritte zu tun.

6. Die auf den Anleiheendienst Bezug habenden Publikationen werden im Bundesblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt erscheinen.

Bern, den 16. Juni 1917.

Eidgenössisches Finanzdepartement:

MOTTA.

(4831 Y) 1686.

Die unterzeichneten Banken legen dieses Anleihen von Fr. 100,000,000.— gemäss einem mit dem Eidgenössischen Finanzdepartement abgeschlossenen Verträge

vom 26. Juni bis 4. Juli 1917

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Der Zeichnungspreis ist auf 96% festgesetzt.
2. Die Zuteilung wird baldmöglichst nach Schluss der Zeichnung mittels brieflicher Anzeige an die Zeichner stattfinden. Wenn die Subskriptionen den Betrag der verfügbaren Titel übersteigen, so werden sie entsprechend reduziert.
3. Die Liberierung der zugeteilten Titel hat vom 16. Juli bis 15. September 1917, zuzüglich Zins zu $4\frac{1}{2}\%$ vom 30. Juni 1917 bis zum Liberierungstage, stattzufinden.
4. Anlässlich der Liberierung erhalten die Zeichner von der Subskriptionsstelle Interimsscheine, welche vor dem 15. Dezember 1917 gegen definitive Titel umgetauscht werden.

Kartell Schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern,
Schweizerischer Bankverein,
Aktiengesellschaft Leu & Cie.,

Union Financière de Genève,
Eidgenössische Bank, A.-G.,
Schweizerische Bankgesellschaft,

Schweizerische Kreditanstalt,
Basler Handelsbank,
Schweizerische Volksbank.

Namens des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken:

Basler Kantonalbank,
St. Gallische Kantonalbank,

Zürcher Kantonalbank,
Glarner Kantonalbank,

Banque Cantonale Neuchâteloise,
Schaffhauser Kantonalbank.

Zeichnungsstellen:

Andert: Schweizerische Bankgesellschaft,
Depositenkasse.
Aarau: Aargauische Kantonalbank.
Aargauische Creditanstalt.
Allgem. Aargauische Ersparnis-
kasse.
AHoltzer a. A.: Zürcher Kantonalbank.
Aigle: Schweizerischer Bankverein.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Montreux.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Aldorf: Uri Kantonalbank.
Altstätten: Rhodanische Creditanstalt.
St. Gallische Kantonalbank.

Altstätten: Schweizerische Volksbank.
Amriswil: Thurgauische Kantonalbank.
Andelfingen: Zürcher Kantonalbank.
Appenzell: Appenzell L.-Rh. Kantonalbank.
Schweizerische Genossenschafts-
bank.
Arbon: Thurgauische Kantonalbank.
Arosa: Graubündner Kantonalbank.
Rhätische Bank.
Aubonne: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Avenches: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye.
Union Vaudoise du Crédit.
Baden: Aargauische Creditanstalt.

Baden: Gewerbekasse.
Basel: Schweizerische Nationalbank.
Schweizerischer Bankverein und
seine Depositenkassen.
Basler Handelsbank und ihre
Wechselstube.
Basler Kantonalbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Schweizerische Volksbank.
Bank von Elsass & Lothringen.
Banque foncière du Jura.
Basellandschaftliche Hypotheken-
bank.
Handwerkerbank Basel.

Basel: Dreyfus Söhne & Cie.
Ehinger & Cie.
C. Gutzwiller & Cie.
La Roche & Cie.
La Roche Sohn & Cie.
Lüscher & Cie.
Oswald & Cie.
Paravicini, Christ & Cie.
Passavant & Cie.
Passavant, Georges & Cie.
A. Sarasin & Cie.
Vest, Eckel & Cie.
Zahn & Cie.
Baum: Zürcher Kantonalbank.

- Bellinzona:** Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Società Bancaria Ticinese.
- Bera:** Schweizerische Nationalbank.
Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Bank in Bern.
Bernier Handelsbank.
Depositskasse der Stadt Bern.
Gewerbekasse.
Spar- & Leihkasse.
Eugen von Büren & Cie.
Armand von Ernst & Cie.
von Ernst & Cie.
Mareuard & Cie.
Wytenbach & Cie.
Schweizerische Vereinsbank.
Banque Cantonale Vaudoise.
Paillard, Augsburg & Cie.
- Blasca:** Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca Popolare di Lugano.
Banca Svizzera-Americana.
- Biel:** Kantonalbank von Bern.
Schweizerischer Bankverein.
Vorsichtskasse Biel.
- Bischofszell:** Thurgauische Kantonalbank.
- Bromgarten:** Aargauische Kantonalbank.
- Brig:** Bank in Brig.
Schweizerische Genossenschaftsbank.
- Brugg:** Aargauische Kantonalbank.
Aargauische Hypothekbank.
Zürcher Kantonalbank.
- Bülach:** Freiburger Staatsbank.
- Bulle:** Freiburger Kantonalbank.
Banque Populaire de la Gruyère.
Crédit Gruyérien.
- Burgdorf:** Kantonalbank von Bern.
Spar- & Kreditkasse.
- Cornier:** Banque Cantonale Neuchâtelaise.
- Château-d'Oex:** Banque Cantonale Vaudoise.
- Chaux-de-Fonds:** Schweizerische Nationalbank.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Banque Cantonale Neuchâtelaise.
Perret & Cie.
Pury & Cie.
Reutter & Cie.
H. Rieckel & Cie.
- Chiasso:** Società di Banca Svizzera.
Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
- Chur:** Graubündner Kantonalbank und ihre Agenturen.
Bank für Graubünden.
Rhätische Bank.
- Clarens:** Banque William Cuénod & Cie, S. A.
- Colomblers:** Banque Cantonale Neuchâtelaise.
- Corsonay:** Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
- Couvet:** Banque Cantonale Neuchâtelaise.
Weibel & Cie.
- Cully:** Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
- Dachsbühl:** Schweizerische Volksbank.
- Davos:** Graubündner Kantonalbank.
Rhätische Bank.
Bank für Graubünden.
- Degerheim:** St. Gallische Kantonalbank.
- Delsberg:** Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
Banque du Jura.
- Dietelsdorf:** Zürcher Kantonalbank.
- Diesenhofen:** Leih- & Sparkasse.
- Dietikon:** Schweizerische Volksbank.
- Rehaliens:** Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Union Vaudoise du Crédit.
- Eichen:** Leih- & Sparkasse.
- Estavayer:** Freiburger Staatsbank.
Freiburger Kantonalbank.
Crédit agricole et industriel de la Broye.
Banque d'Epargne et de Prêts.
- Flawil:** Schweizerische Bankgesellschaft.
- Fleurier:** Banque Cantonale Neuchâtelaise.
Sutter & Cie.
Weibel & Cie.
- Frauenfeld:** Schweiz. Kreditanstalt.
Thurgauische Kantonalbank.
Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.
- Freiburg:** Freiburger Staatsbank und ihre Agenturen.
Schweizerische Volksbank.
Freiburger Kantonalbank und ihre Agenturen.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
A. Glason & Cie.
Weck, Aeby & Cie.
- Gais:** Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
- Gelterkinden:** Basellandschaftliche Kantonalbank.
Basellandschaftliche Hypothekbank.
- Genf:** Schweizerische Nationalbank.
Union Financière de Genève.
Schweizerische Kreditanstalt.
Schweizerischer Bankverein.
Basler Handelsbank, Niederlassung Genf.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Schweizerische Volksbank.
Bank von Elsass und Lothringen, Agentur Genf.
Banque de Dépôts et de Crédit.
Banque de Genève.
- Genf:** Banque de Paris et des Pays-Bas, succursale de Genève.
Banque Internationale de Commerce de Petrograd, succursale de Genève.
Banque Populaire Genevoise.
Comptoir d'Escompte de Genève.
Crédit de la Suisse Française, ane' Ormond & Cie.
Crédit Lyonnais, agence de Genève.
Société Belge de Crédit Industriel, Commercial et de Dépôts.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
F. Barrelet & Cie.
Bonna & Cie.
Bordier & Cie.
H. Boveyron & Cie.
Chauvet, Haim & Cie.
Chenevière & Cie.
Chevalier & Fermaud.
Darier & Cie.
A. de L'harpe & Cie.
Ferrier, Lullin & Cie.
Hentsch & Cie.
Hentsch, Forget & Cie.
Lenoir, Poulin & Cie.
Lombard, Odier & Cie.
Paccard & Cie.
G. Pietet & Cie.
Tagand & Pivrot.
- Glarus:** Glarner Kantonalbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
J. Leuzinger-Fischer.
- Gossau:** Schweizerische Bankgesellschaft.
Bank in Gossau.
- Grandson:** Banque Cantonale Vaudoise.
- Grenchen:** Solothurner Kantonalbank.
Grosswangen: Hilfskassa.
- Heiden:** Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
- Herisau:** Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
Schweizerischer Bankverein.
- Herzogenbuchsee:** Kantonalbank von Bern.
- Hoehdorf:** Luzerner Kantonalbank.
Volksbank in Hoehdorf.
- Horgen:** Schweizerische Kreditanstalt.
Zürcher Kantonalbank.
- Huttwil:** Spar- & Leihkasse.
- Interlaken:** Kantonalbank von Bern.
Volksbank Interlaken.
Bankgeschäft J. Betseken A.-G.
- Kirchberg:** Spar- & Leihkasse.
- Kreuzlingen:** Thurgauische Kantonalbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
- Langenthal:** Kantonalbank von Bern.
Bank in Langenthal.
Ersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen.
- Langnau:** Bank in Langnau.
- Laufen:** Kantonalbank von Bern.
- Laufenburg:** Aargauische Kreditanstalt.
- Lausanne:** Schweizerische Nationalbank.
Banque Cantonale Vaudoise.
Schweizerischer Bankverein.
Eidgenössische Bank, A. G.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Schweizerische Volksbank.
Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit.
Crédit foncier Vaudois.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
Union Vaudoise du Crédit und ihre Agenturen.
Bory, de Crenville & Cie.
Brandenburg & Cie.
Ch. Bugnion & Cie.
Charrière & Roguin.
Edmond Chavannes.
de Meuron & Sandoz.
Dubois frères et leur agence à Ouchy.
Galland & Cie.
G. Landis.
Monneron & Guye.
Morel, Chavannes, Günther & Cie.
A. Regamey & Cie.
Ch. Schmidhauser & Cie.
- Lenzburg:** Hypothekbank.
- Leysin:** Berthoud & Cie.
- Lichtensteig:** Schweizerische Bankgesellschaft.
- Liestal:** Basellandschaftliche Kantonalbank und ihre Filialen.
Basellandschaftliche Hypothekbank.
- Locarno:** Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca Svizzera-Americana und ihre Agenturen.
Banca Popolare di Lugano.
Bank der Italienischen Schweiz.
Banque du Loele.
DuBois & L'Hardy.
- Locle:** Schweizerische Kreditanstalt.
Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Bank der Italienischen Schweiz.
Banca Popolare di Lugano.
Banca Svizzera-Americana.
Banque Cantonale Vaudoise.
- Lutry:** Schweizerische Nationalbank.
Luzerner Kantonalbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
Kreditanstalt in Luzern.
Volksbank in Luzern.
Volksbank in Hochdorf, Filiale.
Crivelli & Cie.
Falek & Cie.
Gut & Cie.
Hodel, Boesch & Cie.
Carl Sautier & Cie.
J. Spieler & Cie.
- Malleray:** Kantonalbank von Bern.
- Männedorf:** Gewerbebank Männedorf.
- Marigny:** Closuit frères & Cie.
Banque Coopérative Suisse.
- Meilen:** Zürcher Kantonalbank.
Leihkasse Meilen-Herliberg.
- Meiringen:** Kantonalbank von Bern.
- Mels:** St. Gallische Kantonalbank.
- Mendrisio:** Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca Svizzera-Americana.
Bank der Italienischen Schweiz.
Banca Popolare di Lugano.
- Menziken:** Bank in Menziken.
- Mézires:** Banque Populaire de la Broye.
- Montreux:** Schweizerische Volksbank.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Montreux.
Banque William Cuénod & Cie, S. A.
Banque Dubois frères.
- Morges:** Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
G. Fleury.
Monay, Cart & Cie.
- Moudon:** Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye.
Union Vaudoise du Crédit.
- Münsingen:** Spar- & Leihkasse.
- Münster:** Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
- Neuenburg:** Schweizerische Nationalbank.
Banque Cantonale Neuchâtelaise.
Berthoud & Cie.
Bonhôte & Cie.
Bovet & Vaecker.
Du Pasquier, Montmollin & Cie.
Perrot & Cie.
Pury & Cie.
- Neuenstadt:** Kantonalbank von Bern.
- Neuhäusen:** Spar- & Leihkasse.
- Noirmont:** Kantonalbank von Bern.
- Nyon:** Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Cie.
- Oerlikon:** Schweizerische Kreditanstalt.
Zürcher Kantonalbank.
- Oiten:** Solothurner Kantonalbank.
Solothurner Handelsbank.
Ersparniskassa Olten.
Schweiz. Genossenschaftsbank.
- Orbe:** Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Union Vaudoise du Crédit.
- Oron:** Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
- Payerne:** Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Payerne.
Banque Populaire de la Broye.
Union Vaudoise du Crédit.
- Pfäfers:** Spar- & Leihkasse.
- Pont-de-Martel:** Banque Cantonale Neuchâtelaise.
Banque du Loele.
- Pruntrut:** Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
- Ragaz:** Bank in Ragaz.
- Rapperswil:** Schweizerische Bankgesellschaft.
St. Gallische Kantonalbank.
- Reinach:** Volksbank.
- Reinach:** Banque Cantonale Vaudoise.
Rhodneck: Carl Specker & Cie.
- Rheinfelden:** Aargauische Kantonalbank.
Aargauische Hypothekbank.
- Richterswil:** Leihkasse Richterswil.
- Rolle:** Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Cie.
- Romanshorn:** Thurgauische Kantonalbank.
Schweiz. Kreditanstalt.
- Rorschach:** Schweizerischer Bankverein.
Schweizerische Bankgesellschaft.
St. Gallische Kantonalbank.
Schweiz. Genossenschaftsbank.
Zürcher Kantonalbank.
Schweizerische Bankgesellschaft.
- Rüti:** Zürcher Kantonalbank.
- Saignes:** Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
- Samaden:** Graubündner Kantonalbank.
J. Töndury & Cie., Engadinerbank.
- Sarnen:** Obwaldner Kantonalbank.
Obwaldner Gewerbebank.
- Schaffhausen:** Schaffhauser Kantonalbank.
Bank in Schaffhausen.
Ersparniskasse.
Spar- & Leihkasse.
Gebrüder Oechslin.
- Schmerikon:** Spar- & Leihkasse.
- Schüttland:** Spar- & Kreditkasse Suhrenthal.
- Schüpfheim:** Luzerner Kantonalbank.
- Schwyz:** Kantonalbank Schwyz.
Bank in Schwyz.
Sparkasse der Gemeinde Schwyz.
Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit mutuel de la Vallée.
- Sittlen:** Thurgauische Kantonalbank.
- Sitten:** Banque Cantonale du Valais.
Brutlin & Cie.
de Riedmatten & Cie.
- Solothurn:** Solothurner Kantonalbank und ihre Filialen.
Solothurner Handelsbank.
Solothurnische Volksbank.
Henzi & Kully.
Aktiengesellschaft Leu & Cie. Filiale.
- Stans:** Nidwaldner Kantonalbank.
- Ste-Croix:** Banque Cantonale Vaudoise.
- St. Gallen:** Schweizerische Nationalbank.
- St. Gallen:** St. Gallische Kantonalbank.
Schweizerischer Bankverein.
Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Schweizerische Bankgesellschaft und Depositenkasse in St. Fiden.
Schweizerische Volksbank.
Creditanstalt St. Gallen.
Schweiz. Genossenschaftsbank.
Schweizerischer Raiffeisenverband.
St. Gallische Hypothekarkasse.
Sparkasse der Administration.
Brettau & Cie.
Julius Steinhmann.
Wegelin & Cie.
- Steckborn:** Thurgauische Kantonalbank.
- Steffisburg:** Spar- & Leihkasse.
- Stein a/Rh.:** Spar- & Leihkasse.
- St. Immer:** Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
- St. Margrethen:** Rheintalische Creditanstalt.
- St. Moritz:** Graubündner Kantonalbank.
Bank für Graubünden.
Rhätische Bank.
St. Moritz-Bank A.-G.
J. Töndury & Cie., Engadinerbank.
Luzerner Kantonalbank.
Hilfskassa Grosswangen, Filiale.
- Sursee:** Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
Schweizerische Volksbank.
Zürcher Kantonalbank.
- Thayngen:** Spar- & Leihkasse.
- Thun:** Kantonalbank von Bern.
Spar- & Leihkasse in Thun mit Filiale in Spiez.
- Tramelan:** Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
Schweizerische Volksbank.
Zürcher Kantonalbank.
- Uster:** Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster.
- Uznach:** Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster.
- Valerhe:** Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
- Vevey:** Eidgenössische Bank, A.-G.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque William Cuénod & Cie, S. A.
Crédit du Léman und seine Agenturen.
Union Vaudoise du Crédit.
Chavannes, de Palézieux & Cie.
Couvren & Cie.
Cuénod, de Gautard & Cie.
- Wädenswil:** Bank Wädenswil.
- Wald:** Zürcher Kantonalbank.
- Wangen a. A.:** Ersparniskasse d. Amtsbezirks Wangen.
- Wattwil:** St. Gallische Kantonalbank.
- Wetzikon:** Thurgauische Kantonalbank.
Schweiz. Kreditanstalt.
- Wetzikon:** Schweizerische Volksbank.
- Wil:** Schweizerische Bankgesellschaft.
St. Gallische Kantonalbank.
- Willisau:** Luzerner Kantonalbank.
- Winterthur:** Schweizerische Nationalbank.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Schweizerische Volksbank.
Zürcher Kantonalbank.
Hypothekbank.
- Wohlen:** Aargauische Kantonalbank.
Aargauische Creditanstalt.
- Yverdon:** Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Union Vaudoise du Crédit.
A. Piguet & Cie.
- Zofingen:** Bank in Zofingen.
Aargauische Kantonalbank.
Zuger Kantonalbank.
Bank in Zug.
- Zürich:** Schweizerische Nationalbank.
Schweizerische Kreditanstalt und ihre Depositenkassen.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Aktiengesellschaft Leu & Cie. und ihre Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier.
Zürcher Kantonalbank mit ihren Filialen und Agenturen.
Schweizerischer Bankverein und seine Depositenkasse.
Schweizerische Bankgesellschaft u. ihre Depositenkassen Römerhof.
Basler Handelsbank, Wehselebank.
Schweizerische Volksbank mit Comptoir Helvetiaplatz.
Bank für Handel & Industrie.
Comptoir d'Escompte de Mulhouse.
Gewerbebank in Zürich.
Hypothekbank in Winterthur.
Inkasso- & Effektenbank.
Leihkasse Enge.
Leihkasse Neumünster.
Schweizerische Bodenkredit-Anstalt.
Schweizerische Genossenschaftsbank.
Schweizerische Vereinsbank.
Sparkasse der Stadt Zürich.
Zürcher Depositenbank.
Julius Bär & Cie.
Blankart & Cie.
Dätwyler & Cie.
Escher & Rahn.
A. Hofmann & Cie.
Orell im Thalhof.
J. Rinderknecht.
Schoop, Reiff & Cie.
E. Suter.
Vogel & Cie.
Zurzach: Spar- & Leihkasse.

BANQUE CANTONALE DE BERNE

Garantie d'Etat

Succursales à

St-Imier, Bienne, Berthoud, Thoune,
Langenthal, Porrentruy, Moutier, Interlaken,
Herzogenbuchsee, Delémont

Agences à Tramelan, Neuveville, Saignelégier, Noirmont,
Laufen, Malleray et Meiringen

La banque ouvre

des crédits en compte-courant

garantis par hypothèques, nantissement
de titres ou cautionnement;
elle fait des

Avances à 3 ou 6 mois contre obligations
et billets de change

garantis par cautionnement ou nantissement.

(3024 Y) 1019.

Zürcher Dampfboot-Gesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 29. Juni 1917, abends 5 Uhr
im Gesellschaftszimmer der Tonhalle Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1916. Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Statutenänderung.
3. Wahlen.
4. Verschiedenes.

Die Betriebsrechnung, die Bilanz und der Bericht der Rechnungsrevisoren können von den Herren Aktionären gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom 20. Juni an auf dem Verwaltungsbureau in Zürich-Wollishofen eingesehen und ebenso Eintrittskarten für die Generalversammlung bezogen werden. (2801 Z) 1625:

Zürich, den 18. Juni 1917.

Der Verwaltungsrat.

Oberaargau-Seeland-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 12. Juli 1917, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Hotel Guggisberg in Burgdorf

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnungen und Bilanz pro 1916 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Periodische Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat, infolge Ablaufs der Amtsdauer.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1917.
4. Beitragsgesuch der Solothurn-Bern-Bahn, betreffend die Station Bätterkinden und Genehmigung von zwei bezüglichen Vertragsvorlagen.
5. Unvorhergesehenes.

Der Geschäftsbericht und die Rechnung pro 1916 liegen vor der Versammlung im Bureau der Gesellschaft in Koppigen zur Einsicht auf. Dort oder auf den resp. Gemeindegemeinschaften können bezügliche Exemplare durch die Aktionäre erhoben werden.

Die bei der Einzahlung der ersten 20 % den Aktionären übergebenen Interimsscheine sind beim Eintritt zur Kontrolle vorzuweisen; dieselben gelten als Ausweis zur Berechtigung für die Teilnahme an der Versammlung. Die Stellvertretung an der Versammlung kann nur an solche übertragen werden, welche im eigenen Namen stimmberechtigt sind. Vertreter von Gemeinden und Korporationen sind jedoch nicht an den Ausweis eines persönlichen Aktienbesitzes gebunden.

Die Aktionäre werden zu zahlreicher Teilnahme eingeladen.

Koppigen, den 28. Juni 1917. (560 R) 1692;

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:
Schaerer.Der Sekretär:
F. Luder, Notar.

Papeteries de Courtelary et de Chenevrières

Le dividende pour l'exercice 1916 est payable dès le 30 juin 1917 contre remise des coupons N° 11, 12 et 13 à raison de:

Fr. 5 par action n° I à 4000

Fr. 50 par action n° 4001 à 5200

Le paiement sera effectué sans frais pour les porteurs aux domiciles suivants:

St-Imier: Caisse de la Société des forces électriques
de la Goule,

» Banque Cantonale Bernoise.

» Banque Populaire Suisse.

Berne: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Courtelary, le 25 juin 1917. (5970 J) 1694;

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Bern.

Elektrizitätswerk Olten - Aarburg A.-G. in Olten

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XXII. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 29. Juni 1917, nachmittags 2 1/2 Uhr

in unser Verwaltungsgebäude, II. Stock, an der Bahnhofstrasse in Olten eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz für 1916/17, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl der Kontrollstelle.

1609;

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 23. Juni 1917 an im Bureau der Gesellschaft für die Aktionäre zur Einsicht aufgelegt, ebenso der gedruckte Bericht des Verwaltungsrates.

Stimmkarten können gegen den Ausweis über den Aktienbesitz vom 23. bis 27. Juni 1917 bei den nachfolgenden Stellen bezogen werden:

- in Zürich: bei der A.-G. Leu & Cie.,
bei der Eidg. Bank A.-G.,
bei der Schweiz. Kreditanstalt,
bei der Schweiz. Bankgesellschaft,
in Winterthur: bei der Schweiz. Bankgesellschaft,
in Solothurn: bei der Solothurner Handelsbank,
in Bern: bei der Berner Handelsbank,
in Aarau: bei der Aargauischen Creditanstalt,
in Baden: bei der Aargauischen Creditanstalt,
in Olten: bei der Gesellschaftskasse.

Olten, den 15. Juni 1917.

Für den Verwaltungsrat:

Der Präsident: Dr. W. Boveri.

In der ordentlichen Generalversammlung vom 21. Juni d. J. wurden die ausgeschiedenen Mitglieder des Aufsichtsrats, Herren

Konsul Friedrich Jay

und

Kgl. Amtsgerichtspräsident a. D. Max Siegel wieder gewählt.

Der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft besteht hiernach gegenwärtig aus folgenden Herren:

- Kais. Wirkl. Geh. Legationsrat Stadtrat Dr. jur. Wilhelm Göhring, Vorsitzender;
Konsul Friedrich Jay, Stellvertreter des Vorsitzenden;
Kaufmann Carl Beckmann, in Fa. J. B. Limburger jun.;
Verlagsbuchhändler Albert Brockhaus;
Geheimer Rat Dr. jur. Otto Heinrich Grünler;
Geh. Justizrat Dr. jur. Johannes Junck;
Kommerzienrat Richard Schmidt;
Amtsgerichtspräsident a. D. Max Siegel;

samtlich in Leipzig. (3819 Q) 1698:

Leipzig, den 22. Juni 1917.

Leipziger Lebensversicherung-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)

Die Direktion:

Dr. Walther.

Riedel.

Für das

Schweiz. Patent Nr. 53913

betreffend Hohlkörper aus durchsichtigem Glas und Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung solcher Glashohlkörper (Holographen) werden Lizenznehmer oder event. Käufer gesucht. Anfragen und Angebote nimmt Hans Stickerberger, Patentanwalt, Holbeinstrasse 65, Basel, zuhanden der Patentinhaberin entgegen. (3585 Q) 1587

Tüchtiger, intelligenter Angestellter, 27 Jahre, unverheiratet, durchaus gewissenhaft und zuverlässig; gewandter Maschinenschreiber (Blindschreiber), Stenograph, 16841

Sucht geeignetes Engagement

mit Vorliebe auf Verwaltungs- oder Versicherungsbureau. Eintritt nach Uebereinkunft. Gef. Offerten an Postfach 5112, Bremgarten (Aargau).

Emprunts de la Commune de Nyon

La Municipalité de Nyon

prévient les porteurs de titres des emprunts communaux que les numéros des diverses obligations remboursables en 1917, sortis au tirage au sort de ce jour, sont les suivants:

1° EMPRUNT 1885, treize obligations: 33, 80, 178, 245, 260, 283, 294, 349, 366, 459, 473, 477 et 498, remboursables le 31 décembre.

2° EMPRUNT 1892, cinq obligations: 14, 93, 184, 223 et 267, remboursables le 1^{er} novembre.

3° EMPRUNT 1895 (Service des Eaux), quatre obligations: 26, 114, 212 et 223, remboursables le 1^{er} décembre.

4° EMPRUNT 1904, sept obligations: 571, 604, 737, 931, 1008, 1059 et 1060, remboursables le 1^{er} octobre.

5° EMPRUNT 1910, quatre obligations: 1518, 1679, 1750 et 1901, remboursables le 1^{er} octobre.

NYON, 23 juin 1917.

(24813 L) 16971

Section des Finances.



„Wella“
Hölstein 3 (Baselstad)
Rollen & Tafeln
Cartonagen
& Zuschnitte
in allen Grössen

Fabrique
à vendre
Ecrire sous A 24305 L
Publicitas S.A., Lausanne.

Bureaumittel-fabrik-Depot

Caspary & Scherhous

Les Insertions

pour les

financiers
commerçants
et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces

„PUBLICITAS“
Société Anonyme Suisse
de Publicité

Amerik. Buchführung lehrt gründl.
durch Unterrichtsbriefe. Erfolg
gar. Verl. Sie Grätspr. H. Frisch,
Bücher-Exp., Zürich. B. 15. 2 1582